

## Konzertrezension von Günter Maiss – Patric Siewert Group – Domicil 27.06.2014

„Auf dem Papier“ schien es eines der vielen Klavier Trios zu sein

Mit dem Austritt der Patric Siewert Group am 27.06.2014 beschloss das Domicil die Konzert-Saison - und es war ein mitreißender Konzertabend.

„Auf dem Papier“ schien es eines der vielen Klavier Trios zu sein, das der Bassist managt. In Wirklichkeit war es aber ein modernes Trio Konzept mit drei gleichberechtigten Musikern, wobei sicherlich der Leader und Bassist solistisch am deutlichsten hervorstach. Der Herner Musiker ist ein höchst virtuoser E-Bassist; er spielt einen 5-Saiter E-Bass der WORP Serie der Firma bassline, seit 2009 ist er auch Endorser der Firma. Patric über sein Instrument: „Durch den auffallend breiten Hals bekommt man ein fettes „sustain“ und einen breiteren und direkteren Ton. In Verbindung mit dem ausgewählten Edelhölzern ist dieser Bass für mich der Beste den es gibt!“

Das Programm bestand überwiegend aus Stücken von P. Siewert, die auch auf der aktuellen CD „Bizarre Romantik,“ zu hören sind; als Zugabe gab es ein äußerst frei interpretiertes „Solar“ von Miles Davis. Stilistisch ist die Band schwer einzuordnen, Modern Jazz, Fusion, Rock fließen mit ein. Fasziniert hat an dem Abend die Dynamik der Band, leise Solointros steigerten sich in druckvolle Trio Nummern, wobei auch der international tätige Drummer Jaime Moraga Vasquez einen beträchtlichen Anteil hatte. Die Melodieführung changierte vom Bass zum Piano, unkonventionell und verschachtelt entwickelten sich die Stücke. Der Pianist diesen Abend war Richard Brenner aus Köln. Er war mehr als ein Ersatz für den regulären Pianisten Felix Römer, der an dem Abend mit dem Bundesjugendjazzorchester in Island unterwegs war.

Der Herner Jazzbassisten Patric Siewert (Jahrgang 1977) gehört sicherlich zu den herausragendsten und profiliertesten Musikern des Ruhrgebiets. Er studierte E-Bass an der Hochschule der Künste in Enschede (NL). Schon seine ersten Konzerte hat er mit Jazzgrößen wie Jan Wessels (Trompete), John Hondrop (Hammondorgel), Peter Beets (Piano) oder Randy Brecker (Trompete) gespielt. 2006 hat er den ersten Preis beim Internationalen Ensemble und Solisten Contest in Kerkrade (NL) gewonnen. Neben seiner Tätigkeit als Dozent für das Fach E-Bass ist er auch ein gefragter Live und Studio Musiker.

Seit 2008 organisiert Patric Siewert zusammen mit seinem Manager Carsten Stoll auch die Konzertreihe „Underground Jazz“ in Herne.

Hörensenswert ist neben der aktuellen CD „Bizarre Romantik“ auch die Vorgänger CD „Patric Siewert“ (2012, beide Cross Art Records“), u.a. mit den international bekannten Kontrabassisten Olivier Holland (Neuseeland) und dem Gypsy-Jazzgitarristen Joscho Stephan.

Günter Maiss - Freier Journalist – Internetportal Virgin-Jazz-Face -  
Infos unter: [www.facebook.com/virginjazzface](http://www.facebook.com/virginjazzface)